



Evangelische Kirchengemeinde  
Schwabendorf/Bracht



Gemeindebrief Winter 2024/2025

*Prüft* alles  
und behaltet  
das *Gute*

1. Thessalonicher 5,21

*Wir machen uns auf den Weg:*

**Gemeindeversammlung**

**Schwabendorf**

**Di, 10.12.2024 um 19:30 Uhr**

**Bracht**

**Mi, 11.12.2024 um 19:30 Uhr**

# Auf ein Wort



Monatsspruch Dezember 2024

## Auf dem Weg der Hoffnung

In der Weihnachtszeit denken wir gerne an festlichen Glanz und heimelige Stimmung – doch der erste heilige Abend war wohl anders: Maria und Josef waren erschöpft und voller Fragen.

Auf ihrem langen, beschwerlichen Weg nach Bethlehem wussten sie nicht, was auf sie zukommen würde, wo sie Ruhe finden oder wie ihre Zukunft aussehen würde. Diese Ungewissheit und die schmerzhaft Suchen nach einem Ort der Geborgenheit spiegeln vielleicht auch unsere heutige Situation wider, in der wir als Gemeinde unterwegs sind. Und viele von uns spüren in diesen Tagen eine Unsicherheit, ob in unserem persönlichen Leben, in den Familien oder in der Gesellschaft.

Die Fragen sind zahlreich. Wie wird es weitergehen in einer Welt voller Krisen? Es ist leicht, sich Sorgen zu machen, wenn wir die Nachrichten lesen oder den Fernseher einschalten. Diese Ängste sind da, und sie sind real. Und doch hilft es uns in diesen Zeiten, auf das zu blicken, was direkt vor uns liegt, und auf das, was wir in unserem eigenen Umfeld bewirken können. Wie Maria und Josef, die Schritt für Schritt ihren Weg gingen – in einer Zeit voller Unsicherheit und Herausforderung –, so dürfen auch wir darauf vertrauen, dass Gott uns auf unserem Weg begleitet.

In diese Dunkelheit hinein wird ein Licht geboren, das uns Hoffnung schenkt. Der Engel sprach zu den Hirten:

*„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“*  
(Lukas 2,10-11)

Mit dieser Botschaft im Herzen dürfen wir weitergehen, darauf vertrauen, dass der Friede Gottes uns trägt, und voller Zuversicht in die Zukunft blicken – in kleinen, bewussten Schritten, die wir in unserem Umfeld setzen können. Auch wir als Kirchengemeinden machen uns gemeinsam auf den Weg: Bringen Sie sich mit ein!

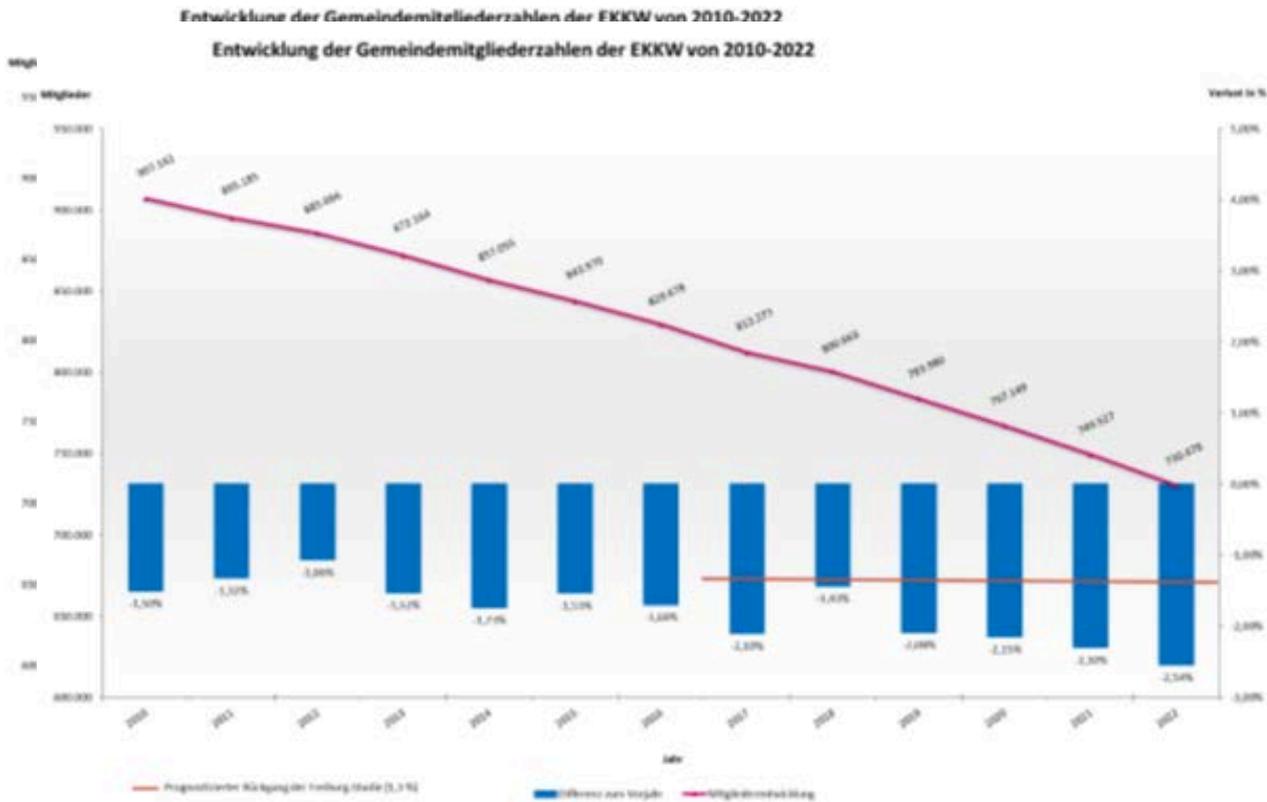
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen ein gesegnetes Weihnachten und Schritt in das neue Jahr 2025 – dass uns der Friede und die Nähe Gottes auch im Neuen Jahr begleiten und stärken mögen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr



Liebe Gemeindemitglieder,

unsere Kirchengemeinden in Schwabendorf-Bracht und der ländlichen Region um Wohra, um Josbach, Rauschenberg, Halsdorf mit Albshausen und die angrenzenden Orte stehen vor großen Herausforderungen. Der demografische Wandel, die wirtschaftliche Lage und Veränderungen in der Anzahl Pfarrer/innen stellen uns vor Aufgaben, die Anpassung und Zusammenhalt erfordern.



[https://www.ekkw.de/fileadmin/suchrelevant/ekkw\\_media/downloads/syn23\\_02\\_finanzbbericht.pdf](https://www.ekkw.de/fileadmin/suchrelevant/ekkw_media/downloads/syn23_02_finanzbbericht.pdf)

	Schwabendorf	Bracht	Wolfskaute	gesamt
<b>2018</b>	354	615	17	977
<b>2023</b>	337	552	16	905
<b>Rückgang in %</b>	-4,8 %	-10,2 %	-5,9 %	-7,4 %

## Finanzen und Pfarrstellen

Die finanzielle Situation ist angespannt. Inflation, überwuchernde Bürokratie staatlicher Vorgaben und steigende Lohnkosten belasten unsere Haushalte zusätzlich zu den sinkenden Kirchengewinnungen. Mit weniger Menschen, die zur evangelischen Kirche gehören – bedingt durch demografische Entwicklungen und auch Austritte – müssen wir unsere Arbeit effizienter gestalten und schmerzhaftige Kürzungen hinnehmen.

Im Bereich Pfarrstellen sind die Aussichten ebenfalls herausfordernd. In etwa fünf bis acht Jahren werden die Hälfte unserer derzeitigen Pfarrerrinnen und Pfarrer nicht mehr im aktiven Dienst sein. Die Zahl der Studierenden, die sich für das anspruchsvolle Theologiestudium entscheiden, ist verschwindend gering. Die Landessynode sah aufgrund der heiklen finanziellen Situation keine andere Lösung als auch die Bezüge und Renten der Pfarrer zu kürzen. Andere Landeskirchen sind da attraktiver was die Planungssicherheit und auch Sicherheit der Renten angeht. Gleich mehrere Vikare des letzten Kurses sind entsprechend gewechselt.



### PFARRSTELLENSITUATION

- DIE HALBE STELLE HALSDORF/ALBSHAUSEN FÄLLT DEFINITIV IM NÄCHSTEN STELLENPLAN WEG
- DIE PFARRSTELLE JOSBACH LIEGT MIT 1254 MITGLIEDERN UNTERHALB EINER VOLLEN STELLE. DER SCHNITT LIEGT BEI 1581 MITGLIEDERN PRO VOLLER STELLE.
- DIE 0,75 STELLEN IN WOHRRA UND SCHWABENDORF LIEGEN EBENFALLS SOGAR DEUTLICH UNTERHALB DES SOLL UND MÜSSEN SPÄTESTENS IM NÄCHSTEN STELLENPLAN ANGEPASST WERDEN.

Schon jetzt gibt es Kirchenkreise, in denen statt 30 nur noch 8 der Pfarrkräfte im ganzen Gebiet übernehmen. Auch bei uns wird es zunehmend Vakanzen geben, Erfahrungsgemäß bleiben die Stellen im ländlichen Raum oft unbesetzt, wie das derzeit in Josbach zu sehen ist.

### Gebäude und Erhalt

**KOOP WOHRATAL: 5315 EV / 15 ORTE / 14 KIRCHEN / 4+0,5 PFRST / 12 KV**

In unserem Kooperationsraum wird es insgesamt sieben Gebäude geben, die durch die landeskirchlichen Mittel unterstützt werden können, ein gewichtiger Teil wird durch Spenden, eigene Mittel und ehrenamtliche Mitarbeit zum Erhalt beitragen müssen. Zehn weitere werden in eigenem Besitz bleiben, aber selbst finanziert werden müssen. Sieben Gebäude müssen, wenn überhaupt, mit eigenen Mitteln erhalten oder möglicherweise abgestoßen werden. Die finanzielle Belastung, die mit dem Erhalt dieser Gebäude verbunden ist, wächst. Besonders im Hinblick auf die denkmalgeschützten Kirchengebäude und die hohen Auflagen zur Erhaltung wird es zunehmend schwieriger, diese mit den begrenzten Mitteln zu erhalten. Hier laufen derzeit auf höchster Ebene Gespräche die Anforderungen des Denkmalschutzes zu reduzieren – wenn wir nicht in Eigenleistung zum Erhalt beitragen können wird um viele Gebäude rot-weißes Flatterband gezogen werden müssen.

Vgl. Seite 6: Gebäude auf dem Prüfstand.

Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,  
die euch hassen! Segnet die,  
die euch verfluchen; betet für die,  
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart  
Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Im Kirchenkreis Kirchhain, zu dem etwa 60 Orte gehören, stehen rund 120 kirchliche Gebäude, darunter Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser, Friedhofskapellen und sogar eine Gaststätte. Diese Gebäude spiegeln eine Zeit und Gesellschaft wider, die sich stark verändert hat. Heute sind evangelische und katholische Christinnen und Christen nur noch etwa 46% der Bevölkerung, während es 1987 noch 84,5% waren. Die sinkenden Kirchensteuern und die abnehmende Zahl von Pfarrstellen machen deutlich, dass der bisherige Gebäudebestand nicht mehr in die aktuelle Zeit passt.

Die Landessynode hat im Frühjahr beschlossen, dass alle Kirchenkreise bis zum 1. Januar 2026 eine Liste ihrer Gebäude vorlegen müssen, die jedes Gebäude in drei Kategorien einteilt:

- Grün: maximal 30% der Gebäude, die weiterhin Zuschüsse erhalten können.
- Gelb: 30-40% der Gebäude, die keine Zuschüsse mehr erhalten, aber durch Vermietung, Umwidmung oder Fundraising erhalten werden können.
- Rot: mindestens 30% der Gebäude, die keine Zuschüsse mehr erhalten und bei Nichtnutzung abgestoßen werden sollen.

Für den Kirchenkreis Kirchhain bedeutet dies, dass etwa 36 Gebäude grün, 36-48 gelb und 36 rot eingestuft werden. Diese Entscheidungen werden im Frühjahr der Synode vorgelegt und im Herbst endgültig beschlossen. Da die Gebäude meist im Besitz der Kirchengemeinden sind, bleibt die endgültige Entscheidung über deren Zukunft bei den Gemeinden selbst.

Müssen wir das Ende der Kirche fürchten? Nein! Auch ohne alle Gebäude bleibt die Gemeinschaft lebendig. Das Evangelium wirkt und belebt uns weiterhin. Wie ich es als Auslandspfarrer erlebte: Kinderkirche fand auch ohne eigenes Gebäude statt – im Wohnzimmer oder Garten. Die Kirche ist dort, wo wir uns als lebendige Steine versammeln, wie es im 1. Petrusbrief 2,5 heißt:

*„Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen“*

Dekan Jens Heller (gekürzt)



Ausführlich hier zum Weiterlesen:

<https://www.kirchenkreis-kirchhain.de/b/gebäude-auf-dem-prüfstand-167452>

“Der Gebäudeprozess würde die Kirche noch viele Jahre beschäftigen und zu schmerzhaften Entscheidungen führen, doch machte Heller Mut: Kirche könne eigentlich überall sein – das hätte z.B. Corona gezeigt. „Je länger man die Augen vor der Realität verschließt, desto garstiger blickt sie zurück“, sei ein Spruch, der sich bisher immer in seiner Laufbahn bewahrheitet hätte, so der Dekan. Trotz all der Schwierigkeiten wolle man auch daran arbeiten, Perspektiven zu entwickeln. Dabei würde sich ebenso zeigen, wie man sich als evangelische Kirche in der Region aufstellen will.”



Zitat aus:

<https://www.kirchenkreis-kirchhain.de/b/synode-auf-dem-weg-in-richtung-zuversicht-land-168498>

## Offene Gesprächsrunde mit Dekan Jens Heller

Im Kirchenkreis wird gerade an mehreren Themen gleichzeitig gearbeitet: der **Pfarrstellenplan** von 2026 bis 2031 wird vorbereitet und diskutiert. Es müssen 2,0 Gemeindepfarrstellen eingespart werden. In der Frühjahrssynode 2025 wird dieser Plan verabschiedet.

Zum 1. Januar 2026 müssen wir einen **Gebäudeplan** erstellen, in dem alle kirchlichen Gebäude in die Kategorien grün, gelb oder rot einzuteilen sind. Nur die "grünen" Gebäude werden dann noch antragsberechtigt sein für Zuschüsse aus den Baumitteln. In der Herbstsynode 2026 muss dieser Plan verabschiedet werden.

Und dann finden im Herbst 2025 auch wieder **Kirchenvorstandswahlen** statt. Schon jetzt hört man die Sorge, ob man denn genügend Kandidatinnen und Kandidaten dafür finden wird.

In der "Offenen Gesprächsrunde" ist Gelegenheit, darüber und über das, was Sie noch beschäftigt, ins Gespräch zu kommen. Pfarrerrinnen und Pfarrer, Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, Ehrenamtliche und hauptamtlich Mitarbeitende sind dazu eingeladen! Hier ist Gelegenheit, Fragen und Anregungen einzubringen, aber auch die Schwierigkeiten zu teilen. Die Runde dient darüber hinaus dem Austausch untereinander. Es geht darum, gemeinsam diesen Weg zu gehen und im Gespräch zu bleiben, zuzuhören und sich gegenseitig zu ermutigen.

Als Dekan werde ich Ihnen Rede und Antwort stehen, soweit und wo immer ich kann.

Die Treffen finden statt im Dekanat in Cölbe, Weimarer Str. 2

**Weitere Termine sind, jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr:**

16. Januar 2025 / 11. Februar 2025/ 10. März 2025 / 2. April 2025 / 15. Mai 2025 / 17. Juni 2025

Sie können gerne ins Dekanat kommen oder digital teilnehmen mit folgendem Link: <https://eu01web.zoom.us/j/65301166381> Meeting-ID: 653 0116 6381

*Jens Heller*

Monatsspruch Februar 2025

**Du tust mir kund  
den Weg zum Leben.**

Psalm 16,11



# Unsere gemeinsame Chance: Stark durch Zusammenarbeit

Stellen Sie sich eine lebendige Kirchengemeinde vor, in der Menschen gemeinsam an einem Strang ziehen: Ehrenamtliche, die ihre Gaben in starken Teams einbringen. Pfarrpersonen, die mit Freude und Fokus ihre Berufung leben. Und eine Gemeinschaft, die Synergien nutzt, um für alle da zu sein. Diese Zukunft ist möglich – wenn wir jetzt den Schritt zur Zusammenarbeit wagen.

Als ländlichster Kooperationsraum in unserem Kirchenkreis stehen wir vor besonderen Herausforderungen. Doch gerade diese bieten uns auch eine große Chance: Durch einen Zusammenschluss als eine große Kirchengemeinde können sowohl die Pfarrpersonen als auch die Ehrenamtlichen ihre Kräfte bündeln, effizienter arbeiten und gleichzeitig Raum für Kreativität und Gemeinschaft schaffen. Wer zum Beispiel gerne und gut mit Zahlen und Finanzen umgeht, muss sich nicht unbedingt mit der Planung von Gottesdiensten oder Musikabenden beschäftigen. Wer dagegen gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, muss sich nicht mit Architektenverträgen oder Denkmalschutzauflagen beschäftigen.

## Herausforderungen und Potenziale

Derzeit werden in unseren Gemeinden viele Aufgaben wie Verwaltungs- und Gremienarbeit mehrfach und parallel erledigt. Zwölf Kirchenvorstände mit derzeit vier Pfarrpersonen beschließen z.B. jedes Jahr einen Haushaltsplan. Dies bindet wertvolle Zeit und Energie, die an anderer Stelle besser eingesetzt werden könnte. Ein Zusammenschluss würde helfen, diese Prozesse zu vereinfachen und Synergien zu nutzen. Statt Ressourcen zu verschwenden, könnten wir uns gemeinsam besser für die Menschen in der Region einsetzen.

## Ehrenamt und Gemeinschaft: Teams stärken, Freude fördern

Unsere Dörfer leben von einem starken ehrenamtlichen Engagement und einer tiefen Heimatverbundenheit. Viele Menschen setzen sich mit Herzblut für ihre Orte ein. Ein Zusammenschluss eröffnet neue Möglichkeiten: Ehrenamtliche, die bisher oft alleine tätig waren, können in größeren Teams mit Gleichgesinnten arbeiten. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen bringt nicht nur mehr Freude, sondern auch bessere Ergebnisse.

Stellen Sie sich vor, jeder und jede von uns würde nur eine Stunde pro Woche dort einbringen, wo ihre Stärken liegen – und das mit Freude! Gemeinsam könnten wir unglaublich viel bewegen und unsere Kirche zu einem lebendigen Ort der Begegnung und Inspiration machen.



## *Jugend- und Familienarbeit: Gemeinsam statt einsam*

Ein Zusammenschluss bietet besonders in der Jugendarbeit große Chancen. Kinder und Jugendliche profitieren von größeren Gruppen, in denen sie neue Freundschaften schließen können, besonders mit Gleichaltrigen, die sie aus der Schule kennen. So lassen sich Projekte und Veranstaltungen realisieren, die für einzelne Gemeinden allein kaum machbar wären.

Ein gelungenes Beispiel sind die gemeinsamen Konfirmandenfreizeiten, die bereits heute Begeisterung auslösen – bei den Jugendlichen und den Mitarbeitenden. Diese Zusammenarbeit könnte durch eine größere Kirchengemeinde noch weiter ausgebaut werden. Zudem ermöglicht die Größe eine stärkere Unterstützung durch die Jugendarbeit des Kirchenkreises.

## *Attraktivität der ländlichen Pfarrstellen*

Die Reduktion von Bürokratie und die Möglichkeit, in einem Team die eigenen Gaben gezielt einzusetzen, macht die Arbeit in einer Pfarrstelle attraktiver. Das könnte sich – neben der Nähe zu Marburg – zu einem weiteren Standortvorteil für unsere Region erweisen. Das wiederum wäre gut für die Menschen vor Ort.

## *Gemeinsam für unsere Heimat*

Dieser Weg bietet uns die Chance, unsere Kirche im ländlichen Raum lebendig und zukunftsfähig zu gestalten. Anders als in städtischen Strukturen wollen wir keine zentralen Standorte schaffen, die die Dörfer wie „Anhängsel“ wirken lassen. Unsere Kirche bleibt dezentral und tief in unserer Heimat verwurzelt.

Gleichzeitig schaffen wir eine Grundlage, um Herausforderungen zu bewältigen und neue Perspektiven zu eröffnen.



## *Ihre Unterstützung ist gefragt*

Dies ist die Vision für unseren gemeinsamen Weg. Es kann gelingen, aber er wird nur gelingen, wenn wir ihn zusammen gehen. Ihre Ideen, Ihre Gaben und Ihre Unterstützung sind gefragt! Ob als Ehrenamtliche, bei Veranstaltungen oder in der Jugendarbeit – jede Stunde, die Sie einbringen, ist ein wertvoller Baustein für unsere gemeinsame Zukunft.

Wir, die Pfarrpersonen und Kirchenvorstände, laden Sie herzlich ein, diesen Weg aktiv mitzugestalten. Lassen Sie uns gemeinsam eine Kirche schaffen, die lebendig, einladend und zukunftssicher ist.

*Ihr Pfarrer Christoph Müller*

# Aktive Gestaltung des Wandels im Kooperationsraum Wohratal



Die anstehenden Veränderungen müssen aktiv angegangen werden. In allen Landeskirchen zeichnet sich ein ähnliches Bild ab: Sinkende Mitgliederzahlen, rückläufige Kirchensteuereinnahmen und der Ruhestand der sogenannten Baby Boomer führen zu einem Mangel an Nachwuchs. Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck hat diese Entwicklungen umfassend auf ihrer Website im Reformprozess beschrieben.



<https://www.ekkw.de/reformprozess>

Auch der Kooperationsraum Wohratal muss sich diesen Herausforderungen stellen. Am 30. Oktober 2024 wurde ein Prozess gestartet, den ich, Steffen Bauer, moderieren werde.

Ich war 15 Jahre lang Pfarrer in zwei badischen Gemeinden, später Dekan in Heidelberg, arbeitete in der Organisationsberatung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und leitete zuletzt 11 Jahre die Ehrenamtsakademie. Ich begleite seit Jahren solche Prozesse in verschiedenen Landeskirchen. Dabei ist es essenziell, nicht nur über Strukturfragen zu sprechen und Entscheidungen zu treffen, sondern auch zu klären, welche Aufgaben die Kirche im Wohratal aktiv anpacken will, für welche Inhalte sie steht und wie sie ihren Auftrag im Sinne Gottes versteht.

Am 30. Oktober trafen sich über 30 Mitglieder der Kirchenvorstände und legten erste Arbeitsgruppen fest, um an einer guten Zukunft zu arbeiten. Nun sind Sie gefragt! Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in einer Gruppe haben oder Ideen für weitere Arbeitsgruppen, melden Sie sich bitte bis zum 15.12.2024 unter dem QR-Code oder direkt bei:



## **Pfarrer Christoph Müller**

Evangelische Kirchengemeinde Schwabendorf-Bracht

Sommerseite 5, 35282 Rauschenberg

Tel.: 06425-493

Mail: [Christoph.Mueller@ekkw.de](mailto:Christoph.Mueller@ekkw.de)

Gerne können Sie auch andere Personen auf diese Möglichkeit hinweisen. Die Arbeitsgruppen werden sich bis Ende Februar zweimal treffen, der Start ist Mitte Januar.

Weitere Informationen zum Prozess finden Sie auch unter dem QR-Code oder unter:



<https://www.kirchenkreis-kirchhain.de/kirchenkreis/wir-wachsen-zusammen>





**komm  
ins team**



### Vorgeschlagene Arbeitsgruppen:

- Strukturfragen
- Gottesdienste
- Seelsorge
- Kasualien
- Kinder, Jugend, Konfi
- Einkehr, Spiritualität, Glaubenskurse
- Musik
- Senioren
- Bildung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kindertagesstätten
- Religionsunterricht
- Ehrenamt
- Frauenarbeit
- Bautrupp

Bringen Sie sich ein – Ihr Engagement ist wichtig!  
Mit besten Grüßen

Ihr  
Steffen Bauer

### Einige Links zum Weiterlesen:



Kirchlicher Mitgliederstand wird sich bis 2060 halbieren, veröffentlicht unter:  
<https://www.uni-muenster.de/news/view.php?cmdid=12425>



Zur Zukunft der Kirche:  
<https://www.ekkw.de/praelat-burkhard-zur-nieden-ueber-die-zukunft-der-kirche>



Zum Beamtenstatus von Pfarrpersonen:  
<https://www.sonntagsblatt.de/artikel/kirche/praelat-der-evangelischen-kirche-will-beamtenstatus-von-pfarrerinnen-abschaffen>

# Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

	<u>Bracht</u>	<u>Schwabendorf</u>
So, 1.12.24 1. Advent	19:30 Uhr Abendgottesdienst m. Abendmahl (Pfr. Chr. Müller) 	18:00 Uhr Abendgottesdienst m. Abendmahl (Pfr. Chr. Müller) 
So, 8.12.24 2. Advent	14:00 Uhr Adventliche Kaffe Andacht (Pfr. Chr. Müller) 	10:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Chr. Müller)
So, 15.12.24 3. Advent	10:30 Uhr Gottesdienst in Bracht (Pfr. Chr. Müller), mit Frauenchor 	14:00 Uhr Adventscafé (Pfr. Chr. Müller), PC Schwabendorf 
So, 22.12.24 4. Advent	9:15 Uhr Gottesdienst (Lektorin M. Buch)	10:30 Uhr Gottesdienst (Lektorin M. Buch)
Di, 24.12.24 Heiligabend	16:00 Uhr Familiengottesdienst mit PC Bracht (Pfr. Chr. Müller) 	17:15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Chr. Müller)
	21:00 Uhr Christvesper mit PC Bracht (Pfr. Chr. Müller) 	22:15 Uhr Christvesper mit PC Schwabendorf (Pfr. Chr. Müller) 
Mi, 25.12.24 1. Weihnachtstag	9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Chr. Müller) 	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Chr. Müller) 
Do, 26.12.24 2. Weihnachtstag	10:30 Uhr gem. Gottesdienst mit MGV Bracht (Pfr. Chr. Müller) 	Herzliche Einladung nach Bracht
Di, 31.12.24 Silvester	19:30 Uhr Andacht am Altjahrsabend (Pfr. Chr. Müller)	18:30 Uhr Andacht am Altjahrsabend (Pfr. Chr. Müller)
Mi, 1.01.25 Neujahr	14:30 Uhr Neujahrsandacht (Pfr. Chr. Müller)	13:30 Uhr Neujahrsandacht (Pfr. Chr. Müller)
So, 12.01.25 1. So. nach Epiphantias	09:15 Uhr Gottesdienst (Winterkirche) (Pfr. Chr. Müller)	10:30 Uhr Gottesdienst (Winterkirche) (Pfr. Chr. Müller)
So, 12.01.25 1. So. nach Epiphantias	09:15 Uhr Gottesdienst (Winterkirche) (Pfr. Chr. Müller)	10:30 Uhr Gottesdienst (Winterkirche) (Pfr. Chr. Müller)

## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

	<u>Bracht</u>	<u>Schwabendorf</u>
So, 19.01.25 2. So. n. E.	09:15 Uhr Gottesdienst (Winterkirche)	10:30 Uhr Gottesdienst (Winterkirche)
So, 26.01.25 3. So. n. E.	09:15 Uhr Gottesdienst (Winterkirche)	10:30 Uhr Gottesdienst (Winterkirche)
So, 2.02.25 letzter So. n. E.	Herzliche Einladung nach Schwabendorf	18:30 Uhr gem. Taizé-Andacht in Schwabendorf (Winterkirche) (Lektorin M. Buch) 
So, 9.02.25 4. So. v. d. Passionszeit	09:15 Uhr Gottesdienst (Winterkirche)	10:30 Uhr Gottesdienst (Winterkirche)
So, 16.02.25 Septuagesimä	09:15 Uhr Gottesdienst (Winterkirche)	10:30 Uhr Gottesdienst (Winterkirche)
So, 23.02.25 Sexagesimä	09:15 Uhr Gottesdienst (Winterkirche)	Wegen der Bundestagswahl wird die Pfarrscheune als Wahllokal benötigt. Daher: Herzliche Einladung nach Bracht
So, 2.03.25 Estomihi	19:30 Uhr gem. Taizé-Andacht in Bracht (Lektorin M. Buch) 	Herzliche Einladung nach Bracht
Fr, 7.03.25	<i>Herzliche Einladung zum Weltgebetstag in den Lindenhof nach Reddehausen</i> 18:30 Uhr Einsingen 19:00 Uhr Gottesdienst ansuhl. gemütliches Beisammensein	
So, 9.03.25 Invocavit	09:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst
So, 16.03.25 Reminiszere	09:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst
So, 23.03.25 Okuli	09:15 Uhr Gottesdienst, Vorstellung der diesjährigen Konfis	Herzliche Einladung nach Bracht
So, 30.03.25 Lätare	Herzliche Einladung nach Schwabendorf	10:30 Uhr Jubiläumsgottesdienst des PC Schwabendorf 

In der "Winterkirche" finden die Gottesdienst in Bracht im Martin-Luther-Haus bzw. in Schwabendorf in der Pfarrscheune statt.

# Kontakt und Impressum

Evangelisches Pfarramt  
Schwabendorf/Bracht:  
Pfarrer Christoph Müller  
Sommerseite 5  
35282 Rauschenberg-Schwabendorf  
Tel.: 06425 / 493  
Email: Pfarramt.Schwabendorf@ekkw.de

Kirchenbüro im Kooperationsraum  
„Evang. Kirche im Wohratal“  
Kirchweg 7, 35288 Wohratal-Halsdorf  
- voraussichtlich wieder **besetzt ab**  
Januar 2025 -  
Bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen  
vertrauensvoll an Pfarrer Müller.



## Kirchenvorstand

Vorsitzender: Pfr. Christoph Müller  
Stellv. Vorsitzende: Cornelia Busch

### *Schwabendorf*

#### Ansprechpartnerin Kirchenvorstand

Cornelia Busch, Tel.: 0160 / 909 709 15

#### Läuten bei Sterbefall

Anneliese Badouin, Tel.: 06425 / 818 442

#### Posaunenchor Schwabendorf

1. Vorsitzender Volker Badouin

Tel.: 0172 / 52 72 717

#### Pfarrscheunentreff

Elisabeth Klein, Tel.: 06425 / 81 915

### *Bracht*

#### Ansprechpartnerin Kirchenvorstand

Christine Henseling, Tel.: 06427 / 13 80

#### Posaunenchor Bracht

1. Vorsitzende Birgit Schmidt

Tel.: 0151 / 51 23 74 36

#### Café VergissMeinNicht

Annette Herrmann, Tel.: 06427 / 80 73

Organistin: Kathrin Ochs, Tel.: 01520 / 82 54 254

Kontakt Redaktionskreis: Meike Buch, Tel.: 06427 / 23 95, meike.buch@ekkw.de



#### Unser Spendenkonto:

Evangelisches Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67, BIC: HELA DE F1 MAR

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Betreff: KG Schwabendorf/Bracht

#### Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Schwabendorf/Bracht, Sommerseite 5,  
35382 Rauschenberg; ViSdP: Pfarrer Christoph Müller, w.o., Tel. 06425 / 493

Redaktion: Meike Buch, Ulrike Block-Herrmann, Christoph Müller, Rainer Waldschmidt

Druck: Druckerei Forstner, Nunzenrieder Str. 9, 92526 Oberviechtach

Auflage: 550 Stück, 4 x jährlich

#### Quellenangaben:

Alle Grafiken und Bilder, soweit nicht anders angegeben, von www.ekkw.media.



# Kooperationsraumgottesdienst in Halsdorf am 3. November

## Verabschiedung von Sandra Obermann

Am Sonntag, den 3. November, drei Tage nach dem Reformationstag, fand in der Halsdorfer Kirche ein gemeinsamer Gottesdienst für die Kirchengemeinden des Kooperationsraumes statt, den vier Pfarrer gestalteten.



Als „Hausherr“ begrüßte Martin Hahn, Pfarrer der Kirchengemeinden Halsdorf/Albshausen, die Anwesenden und führte insgesamt durch die Liturgie, Pfarrer Christopher Noll (Rauschenberg/Ernsthausen) las den Psalm 46 (Gott ist unser Schutz) mit der Gottesdienstgemeinde, Pfarrer Friedemann Grass (Wohra, Langendorf u. Hertingshausen) übernahm die Schriftlesung, während Pfarrer Christoph Müller (Schwabendorf/Bracht) sich für die Predigt verantwortlich zeichnete.

Vor über 500 Jahren begann mit Martin Luther ein Aufbruch in der kirchlichen Entwicklung. Luthers Anliegen sei keine Spaltung, sondern eine Rückbesinnung auf das Fundament unseres Glaubens gewesen: Jesus Christus. Der Reformator hinterließ das wichtige Prinzip „Ecclesia semper reformanda“, das übersetzt bedeutet: Die Kirche muss sich stets erneuern, nicht um den Zeitgeist zu folgen, sondern um das Evangelium authentisch und verständlich zu verkünden. Bezugnehmend auf die bevorstehenden Veränderungen in den hiesigen Kirchengemeinden, sollen die Entscheidungen nicht aus Zwang, sondern aus der Kraft des Glaubens fallen. „Ein feste Burg ist unser Gott“ – diese Gewissheit trägt uns auch heute. Nicht unsere Strukturen sind die feste Burg, sondern Gott selbst. Mit ihm wagen wir den Aufbruch, durch ihn werden wir zur lebendigen Gemeinde.“

Damit schlug er zugleich die Brücke zu dem emotionalen Mittelpunkt dieses Gottesdienstes: der Verabschiedung von Sandra Obermann, die ihre Tätigkeit als Assistentin in unserem Kooperationsraum am 30. September nach über fünf Jahren beendete und im Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg als technische Mitarbeiterin im Bauwesen am 1. Oktober 2024 eine neue Wirkungsstätte antrat.





# Kooperationsraumgottesdienst in Halsdorf am 3. November

## Verabschiedung von Sandra Obermann (2)

Die Pfarrer würdigten die geleistete Arbeit von Frau Obermann. Über das normale Maß ihrer Aufgaben hinaus war sie eine Stütze für die Pfarrer in eigener Verantwortung und hatte auch ein offenes Ohr für die Gemeindemitglieder. Erwähnenswert sei ihre gewissenhafte Tätigkeit in der Coronapandemie und ihr kollegiales Verhältnis mit allen gewesen.

Doris Grebing als Vertreterin des Kirchenvorstandes Halsdorf/Albshausen richtete dankende Worte an die Scheidende und auch Vertreterinnen von weiteren Kirchenvorständen bedankten sich bei ihr. Auch mit kleinen Geschenken wurde Frau Obermann bedacht. Mit dem Lied „Möge die Straße uns zusammenführen ... und bis wir uns wiedersehen, halte dich Gott fest in seiner Hand...“ mit Sabine Jansen aus Oberrospe an der Orgel und dem Segen endete der Gottesdienst.

Anschließend hatten alle noch die Gelegenheit im angrenzenden Gemeindehaus bei einer Tasse Kaffee oder Tee miteinander zu „schwätze“ und der ehemaligen Verwaltungsassistentin im hiesigen Kooperationsraum alles Gute im privaten Bereich sowie bei der Erfüllung ihrer neuen Berufsaufgabe beim Kreiskirchenamt Kirchhain/Marburg zu wünschen.

*Text: Herbert Schildwächter*

*Fotos: Brigitte Theilemann*



### *Was macht eigentlich eine Assistentkraft?*

Sandra Obermann erklärte es 2019 folgendermaßen:

„Die Stelle der Verwaltungsassistentin ist ein neu geschaffenes Berufsfeld innerhalb der kirchlichen Verwaltung. Meine Aufgabe ist es, die Pfarrerin und Pfarrer im Kooperationsraum in Koordinations- und Verwaltungsaufgaben zu unterstützen bzw. zu entlasten, so dass sie sich stärker auf ihre Gemeindegarbeit konzentrieren können. Zu diesen Aufgaben gehören u.a. das Führen von Kirchenbüchern, Patenscheine ausstellen, Schreiben von Urkunden, Erstellen von Liedblättern, die Organisation und Betreuung kleiner Baumaßnahmen und noch einiges mehr. Viele Dinge, die man überwiegend nicht sieht. Außerdem dient die Assistentenstelle dazu, eine weitere zuverlässige Ansprechpartnerin für Gemeindemitglieder bereitzustellen.“

# Gruppen und Aktivitäten in der Gemeinde

## Pfarrscheunentreff

Der Pfarrscheunentreff in Schwabendorf findet in der Regel am ersten Mittwoch im Monat von 14:30 Uhr bis etwa 16:30 Uhr statt (nicht in den Sommerferien). Von jung bis älter sind alle herzlich eingeladen.



Weitere Informationen gibt es bei Elisabeth Klein.

Termine in den nächsten Monaten:

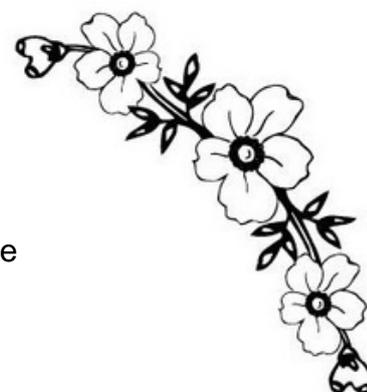
**4. Dezember 2024** um **14:00** Uhr

**5. Februar 2025**

**5. März 2025**



## Café *VergissMeinNicht* *gemeinsam statt einsam*



Das Café-Team verabschiedet sich in die Winterpause und wünscht allen Gästen eine gute Zeit bis zu unserem Wiedersehen am

**21. Februar 2025**

Fröhliches Wiedersehen im neuen Café-Jahr!

**21. März 2025**

Frühlingslieder mit Bezirkskantorin Annemarie Götsche

Auf Anfrage kann ein **Fahrdienst** organisiert werden. Nähere Informationen gibt es über die Alzheimer Gesellschaft MarburgBiedenkopf e.V. (Tel.: 06421 / 690393).



*Evangelische Kirchengemeinde  
SchwabendorfBracht*



## **Zuwachs im Café-Team gesucht!**

Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung beim Kuchenbacken, dem Auf- und Abbau der Tische, den Fahrdiensten oder allgemein während des Cafés.

Sprecht uns einfach an!



# 60 Jahre Posaunenchor Schwabendorf

Liebe Musikbegeisterte,

der Posaunenchor Schwabendorf wird 60 Jahre alt - das muss gefeiert werden!

Jubiläumsgottesdienst

**30.03.2025**

Festwochenende auf dem Huguenottenplatz

**10.05.2025**

Musikalische Darbietungen befreundeter Chöre, anschließend Dorfparty

**11.05.2025**

Muttertagsgrillen

Wir freuen uns, gemeinsam auf  
60 Jahre voller Musik, Gemeinschaft und Freude anzustoßen!

Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder  
in eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn  
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

## Hausabendmahl



Die Älteren und alle, denen die Abendmahlsfeier in der Kirche nicht mehr gut möglich ist, sind herzlich eingeladen, sich zum Hausabendmahl anzumelden und ich komme persönlich nach Hause, vielleicht finden sich auch mehrere, die gemeinsam Hausabendmahl feiern wollen.

Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung an Ihre Kirchenvorstände und Frau Elisabeth Klein.

*Christoph Müller*

# Freud und Leid

Herzliche Segenswünsche allen, die in den Monaten Dezember, Januar, Februar und März Geburtstag oder andere Freudentage haben!



Leider können wir aus datenschutzrechtlichen Gründen keine personenbezogenen Daten ohne vorherige Einverständniserklärung im Gemeindebrief veröffentlichen.  
Wir bitten um Ihr Verständnis!

## Bestattungen

in Bracht

am 26.10.2024

**Anna Elisabeth Heldmann**

geb. Hilberger

am 22.11.2024

**Wilhelm Heinrich Peter**

am 29.11.2024

**Ursula Margarete Erika Zenker**

geb. Reinhardt



in Schwabendorf

am 10.10.2024

**Gerhard Langnickel**

am 11.10.2024

**Elisabeth Aillaud**

geb. Jockel

## Weitere Termine

*Mitarbeitertreffen & Jahresplanung*  
So, **26.01.2025** um 14:00 Uhr im MLH, Bracht  
(anschließend: Kirchenvorstandssitzung)

*Elternabend*  
für die Eltern der 2025 zu konfirmierenden Jugendlichen aus Josbach, Schwabendorf und Bracht  
**Di, 21.01.2025** um 20:00 Uhr in der Pfarrscheune, Schwabendorf

*Werkstatt Küsterdienst im Sprengel Marburg*  
**Sa, 15.02.2025** ab 14:30 Uhr in Willingshausen-Wasenberg  
Informationen und Anmeldung unter:  
<https://www.ekkw.de/service/kuesterarbeit/kuesterkonferenzen-2024>

*Konfi-Freizeit nach Hartenrod*  
**19. - 21.02.2025**  
gemeinsam mit Rauschenberg/Ernsthausen

**Weihnachtliche Klänge**

*Ein besinnliches Konzert mit Klavier und Geige*

Lassen Sie sich vom Zauber der Weihnacht verzaubern!  
Genießen Sie eine stimmungsvolle Mischung aus klassischen und modernen Weihnachtsliedern.

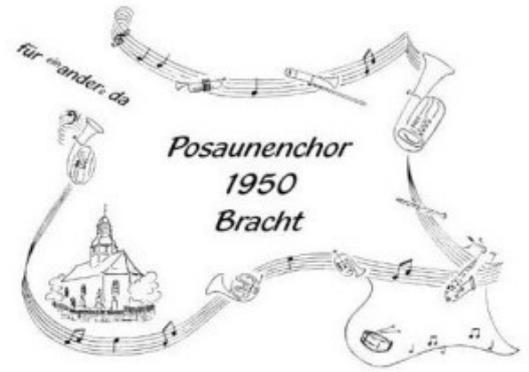
**An der Geige: Elisa Friedrich**  
**Am Klavier: Olaf Roth**

Taudien Sie ein in die festliche Atmosphäre –  
singen Sie mit oder lassen Sie sich einfach von der Musik berühren.

**Datum: 12. Dezember 2024**  
**Uhrzeit: 19:00 Uhr**  
**Ort: Kirche von Schwabendorf**

**Eintritt frei!**  
Das Spendenkörbchen ist für unsere Jugendarbeit bestimmt.

# Posaunenchor Bracht beginnt mit Proben für das Jubiläumskonzert in 2025



Beim Probenwochenende in Lauterbach konnten die Bläserinnen und Bläser viele neue Stücke kennenlernen, die der langjährige musikalische Leiter Karsten Dittmar für den Chor vorbereitet hatte.

Die Bandbreite der Musikstücke zog sich von moderner und traditioneller böhmischer Blasmusik über Arrangements mit Gesang bis hin zu klassischen Bigbandstücken. Die ausgewählte Literatur ist die Basis für das Jubiläumskonzert zum **75-jährigen Bestehen des Posaunenchor**s, das am Samstag, den 24.05.2025 in der Brachter Mehrzweckhalle gegeben wird.

Neben den Proben blieb noch ausreichend Zeit, um die Stadt Lauterbach bei einer Nachtwächter-Führung und die örtliche Gastronomie kennen zu lernen. Als am Sonntag die Proben zu Ende gingen, waren alle Köpfe voller Noten, Töne und dem ein oder anderen Ohrwurm.

Wie in jedem Jahr wurden im November auch wieder die Hefte mit den Advents- und Weihnachtslieder aus den Schränken hervorgeholt und fleißig geübt. So startet der Posaunenchor gut vorbereitet mit alt bekannten Melodien und neuen Liedern in die anstehende Advents- und Weihnachtszeit, auf die sich die Bläserinnen und Bläser bereits freuen.



## Gottesdienste / Termine mit dem Posaunenchor:

- **07.12.2024 um 17 Uhr:** Adventsliedersingen auf dem Dorfplatz
- **24.12.2024 um 16:00 Uhr:** Familiengottesdienst
- **24.12.2024 um 21:00 Uhr:** Christmette

Der Karten-Vorverkauf für das Jubiläumskonzert beginnt am 07.12.2024 beim Adventsliedersingen auf dem Dorfplatz in Bracht.

Text: Ulrike Schneider  
Fotos: privat

## Jobangebot: Friedhofswärter (m/w/d)

Die ev. Kirchengemeinde Schwabendorf-Bracht sucht eine engagierte Person, die sich um die Pflege und Organisation des Friedhofs in Schwabendorf kümmert. Die Anstellung erfolgt über die Stadt Rauschenberg auf Minijob-Basis.

### Ihre Aufgaben:

- Pflege des Friedhofs: Rasen mähen, Laub entfernen, allgemeine Instandhaltung.
- Unterstützung bei Bestattungen: Überwachung und Organisation vor Ort.
- Gemeinsame Planung von Arbeitseinsätzen: mit Ehrenamtlichen aus dem Ort ca. 2x pro Jahr.
- Zusammenarbeit mit dem Friedhofsausschuss: Austausch über Belange und Entwicklung des Friedhofs.

### Ihr Profil:

- Interesse an einer verantwortungsvollen Aufgabe im Bereich Friedhofspflege.
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise.

### **Interessiert?**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder eine kurze Kontaktaufnahme. Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Christoph Müller

Tel.: 06425-493

E-Mail: christoph.mueller@ekkw.de

Werden Sie Teil unseres Teams und helfen Sie mit, den Friedhof als würdigen Ort der Ruhe und Erinnerung zu erhalten!



Herzliche Einladung zum  
**Weltgebetstag**  
**Fr, 05.03.2025**  
in den Lindenhof nach Reddehausen

18:30 Uhr Einsingen  
19:00 Uhr Gottesdienst  
anschl. gemütliches Beisammensein



**Herzliche Einladung**  
**Samstag, 15.02.2025, 18.00 Uhr,**  
**Stadtkirche Rauschenberg**

### **Wo die Liebe wohnt**

Theatergottesdienst mit viel Musik rund um den Valentinstag

In diesem Gottesdienst zum Valentinstag stehen Musik, Theater, Lieder und Literatur zum schönsten Thema der Welt(geschichte) im Mittelpunkt, "...denn meistens dreht es sich ein Leben lang um dich..." - mit Einzelsegen für Paare, Familien und jede(n) der möchte.

In einem weiten Bogen von Hohe Lied-Texten Salomos, Hildegard v. Bingen und Mechtild v. Magdeburg über Bertold Brecht, Mascha Kaleko und dem bewegenden Briefwechsel Bonhoeffer-Wedemayer bis hin zum Liedermacher Gerhard Schöne spannt die Schauspielerin Friederike v. Krosigk (Wien) den weiten Himmel der Liebe auf. An ihrer Seite erleben Sie das kongeniale Klavier-Duo Eva Gerlach-Kling und Stefan Kling mit mitreißenden Klavier- Orgel- und Keyboard-Arrangements zwischen Klassik & Jazz. Ein besonderer Hochgenuss!  
Mit freundlicher Unterstützung vom Innovationsfonds der Landeskirche Kurhessen/Waldeck.

### **Mitwirkende:**

Pfarrer Christopher Noll  
Friederike v. Krosigk – Schauspiel, Gesang & Konzertkastagnette  
Eva Gerlach-Kling – Klavier & Orgel  
Stefan Kling – Jazzpiano & Keyboard

Und natürlich finden Sie auch viel zu uns und dem Format auf unserer Homepage.  
Speziell zum „Liebe“-Thema z.B.:  
<https://www.theatergottesdienst.com/PRODUKTIONEN/Wo-die-Liebe-wohnt/>

Kirchhain. „Vielen Dank, dass ihr Jahr für Jahr so wundervolle Angebote für unsere Kinder ermöglicht!“ und „Mein Kind möchte auch nächstes Jahr wieder dabei sein. Wann können wir es anmelden?“ sind zwei Sätze, die das Team der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Kirchhain von Eltern beim Abholen der fast 300 Kinder und Jugendliche aus den Ortschaften in und um Kirchhain, Stadtallendorf, Münchhausen und Marburg nach den actionreichen, vielfältigen, spaßigen, erholsamen und aufregenden Angeboten wie dem Münchhausen-Camp, der Kroatien- oder Spanienfreizeit entgegengebracht werden.

Bild: Jugendliche auf Freizeit, EJKK



In den Sommerferien gab es für die Kids Hobbygruppen wie Batiken, Speckstein-Gestalten und Fußball spielen. Ein Ausflug in den Freizeitpark Fort Fun und Aqua-Party. Für die Teens hieß es zwei Wochen Urlaub ohne Eltern, Sonnenbaden, Action im Meer, in der Hängematte chillen und mit einem Eis in der Hand durch Barcelona, oder Pula schlendern.

„Auch in diesem Sommer ist es uns als Evangelischen Jugend mit Hilfe eines starken Teams ehrenamtlicher Mitarbeitenden gelungen, vielen jungen Menschen unserer Region einen ganz besonderen Urlaub in den Sommerferien zu ermöglichen. Ob tiefgründige Gespräche über Gott und die Welt, Lachflashes, Sonnenuntergänge, oder neue Freundschaften, ich bin mir sicher, dass diese Zeit allen noch lange in Erinnerung bleiben wird“, blickt Jugendreferent Flo Schmidt auf den Sommer 2024 zurück. Sein Kollege Marco Hinz ergänzt: „Auch für mich ist es immer wieder ein Privileg, so vielen jungen Menschen eine Zeit voller Begeisterung und Freude zu ermöglichen. Neben den Angeboten sind es in erster Linie die Begegnungen, die unsere Freizeiten zu dem magischen Ort werden lassen, der es Jahr für Jahr in den Schulferien ist und wird.“

Die Planungen für 2025 sind abgeschlossen und die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Kirchhain freut sich auf viele Interessierte für die geplanten Angebote in den Sommerferien!

- Münchhausen Camp vom 4. - 13 Juli 2025 für Kids ab 8 Jahren, Kosten € 290,00
- Sommerfreizeit nach Südfrankreich 4. - 16. August 2025 für Teens ab 13 Jahren, Kosten € 685,00

Informationen zu den Angeboten in den Sommerferien sowie die Online-Anmeldung finden Sie auf der Homepage der Ev. Jugend [www.ejkk.de](http://www.ejkk.de). Für Fragen schreiben Sie gerne eine Mail an [ejkk@ekkw.de](mailto:ejkk@ekkw.de) oder rufen Sie unter 06422 4039774 an.

# Einladung zur Kinder-Musical-Woche „Gerempel im Tempel“ – für alle Kinder, die Theaterluft schnuppern wollen!

Liebe Eltern und Großeltern,

große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.

Im kommenden Jahr planen wir für unsere Region etwas ganz Besonderes: eine Kinder-Musical-Woche!

In den Osterferien laden wir alle Schulkinder ein, die Freude am Singen und Theaterspielen haben, gemeinsam mit uns das spannende Musical „Gerempel im Tempel“ auf die Bühne zu bringen.

In dieser Woche wird es turbulent, kreativ und garantiert lustig!

Gemeinsam werden wir nicht nur die Lieder und Szenen einstudieren, sondern auch das Bühnenbild gestalten, Requisiten basteln und dabei das Abenteuer rund um das Musical „Gerempel im Tempel“ erleben. Natürlich bleibt genug Zeit für Spiel und Spaß!

Höhepunkt dieser Woche sind zwei große Aufführungen, zu denen wir herzlich einladen! Hier können die Kinder vor Familie und Freunden zeigen, was sie in wenigen Tagen gemeinsam geschaffen haben.

Um dieses Projekt zum Erfolg zu führen, brauchen wir jedoch auch eure Hilfe: Wer Lust hat, kann uns als Teamer unterstützen, ob beim Kochen, Basteln, Bauen oder Üben. Ob ein paar Stunden oder die ganze Woche – wir freuen uns über jede helfende Hand, sei es von Jugendlichen ab dem Konfi-Alter oder Erwachsenen!

Meldet eure Kinder gerne an und lasst uns gemeinsam eine unvergessliche Woche gestalten, in der sich die Kinder auf der Bühne ausprobieren, neue Freunde finden und jede Menge Spaß haben können.

Wir freuen uns auf eine fantastische Woche mit euch und euren Kindern!

Herzliche Grüße,

*Euer Musical-Team*

Kurz und knapp:

Kinder-Musical-Woche

„Gerempel im Tempel“

07. - 11.04.2025, jeweils 09 - 16 Uhr

Auftritte am 11.04.2025 + 13.04.2025

Für Kinder ab der 1. Klasse

Kosten: € 50,00

**KINDER-MUSICAL** 07.-11.04.2025  
**"GEREMPEL IM TEMPEL"**  
für Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse  
jeweils 09 - 16 Uhr im Bürgerhaus Wohratal

AUFTRITTE AM 11. + 13.04.25  
KOSTEN: 50 EUR

# SINGEN  
# REQUISITEN BASTELN  
# SPASS HABEN  
# THEATER SPIELEN  
# SPIELEN

**KONTAKT:** Ralf Gernegroß  
0179-5459208  
Ralf.Gernegross@ekkw.de

VORANMELDUNG AUF  
[WWW.EJKK.DE](http://WWW.EJKK.DE)

**ejkk**  
Eisenacher Jugend  
Kulturkreis

Voranmeldung ist auf der Homepage [www.ejkk.de](http://www.ejkk.de) im Bereich „Kinder“ möglich.

Fragen und Rückmeldungen gerne an Ralf Gernegroß: [ralf.gernegross@ekkw.de](mailto:ralf.gernegross@ekkw.de)

# Termine zur Kirchenvorstandswahl 2025

